



AM PULS

Themen, die BürgerInnen und Forschung bewegen

Nr.27



Durch Dick & Dünn

*Neueste Erkenntnisse
zum Fettstoffwechsel*

Thomas R. Pieber
Endokrinologie und Stoffwechsel
Medizinische Universität Graz

“Krankessen – Gesundessen”

- Lebensmittel und Lebensmittelproduktion hat sich in den letzten 150 Jahren grundlegend geändert
- Lebensmittelsicherheit gestiegen
- Klassische Mangelzustände (Eiweiß, Vitamine, Spurenelemente) sind selten



“Krankessen – Gesundessen”

- Paradigmenwechsel des Essens
- Störungen des Essverhaltens
 - Anorexia nervosa (Magersucht)
 - Bulimie
 - Binge Eating
 - Orthorexia nervosa, ...
 - Frühkindliche Essstörungen
- Psychosomatischer (biosozialer) Formenkreis
- Emotionale und gedankliche Fixierung auf das Thema „Essen“, schwere gesundheitliche Folgen



“Krankessen – Gesundessen”

- Paradigmenwechsel des Essens
- Störungen des Essverhaltens – Übergewicht
- Medizinisches Problem
 - Begleit- und Folgekrankheiten
 - Verkürzung der Lebenserwartung
 - Wenig Therapiemöglichkeiten
- Gesellschaftliches Problem
 - Steigende Prävalenz
 - Soziale Auswirkungen
 - Möglichkeiten der Prävention?

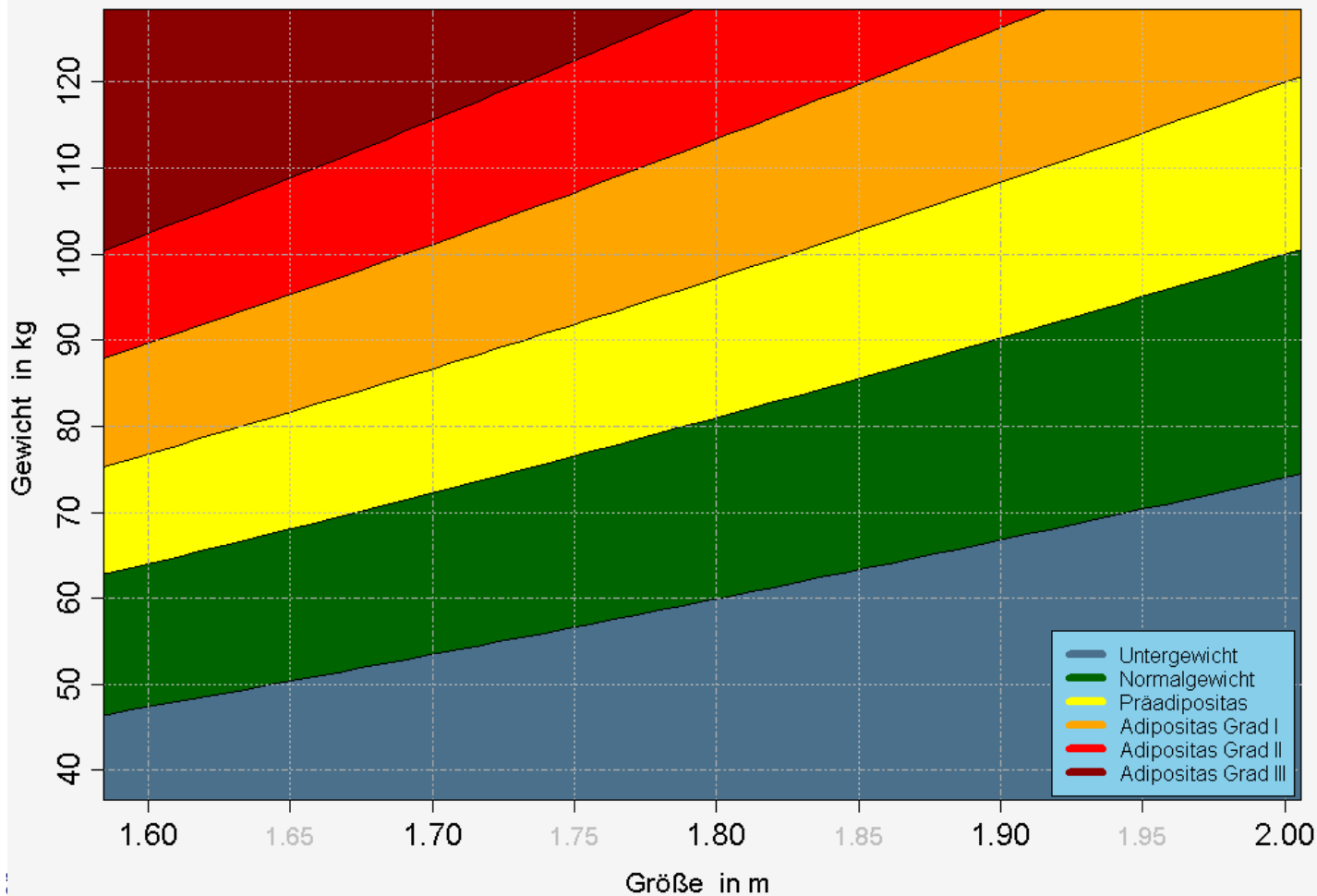




Übergewicht ...

- ... ist ein Bilanzproblem
- ... ist die Folge evolutionärer Mechanismen
- ... wurde nicht immer als „problematisch“ wahrgenommen
- ... entwickelt sich zu einem Gesundheitsproblem großem Ausmaßes

Body Mass Index



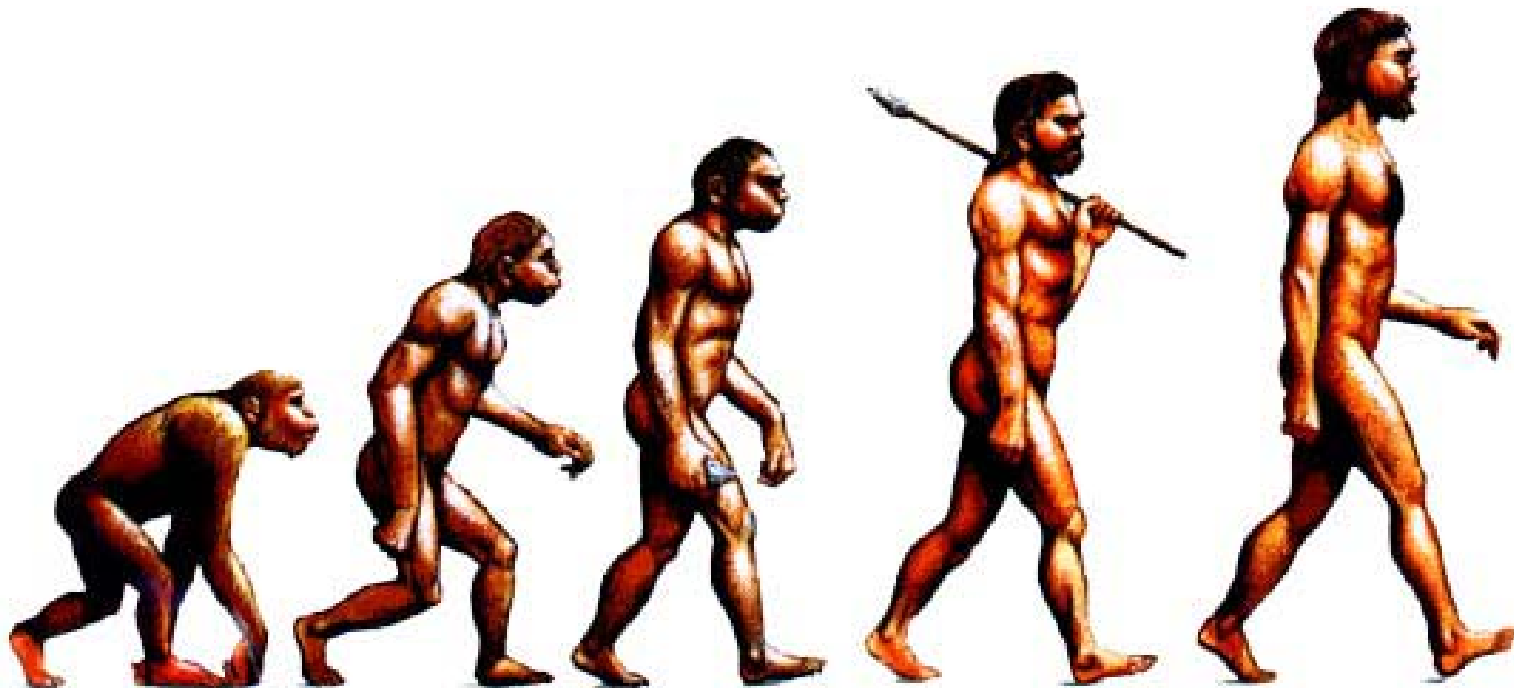
Übergewicht (Präadipositas): BMI 25-30 kg/m²

Fettsucht (Adipositas) BMI >30 kg/m²

Übergewicht...

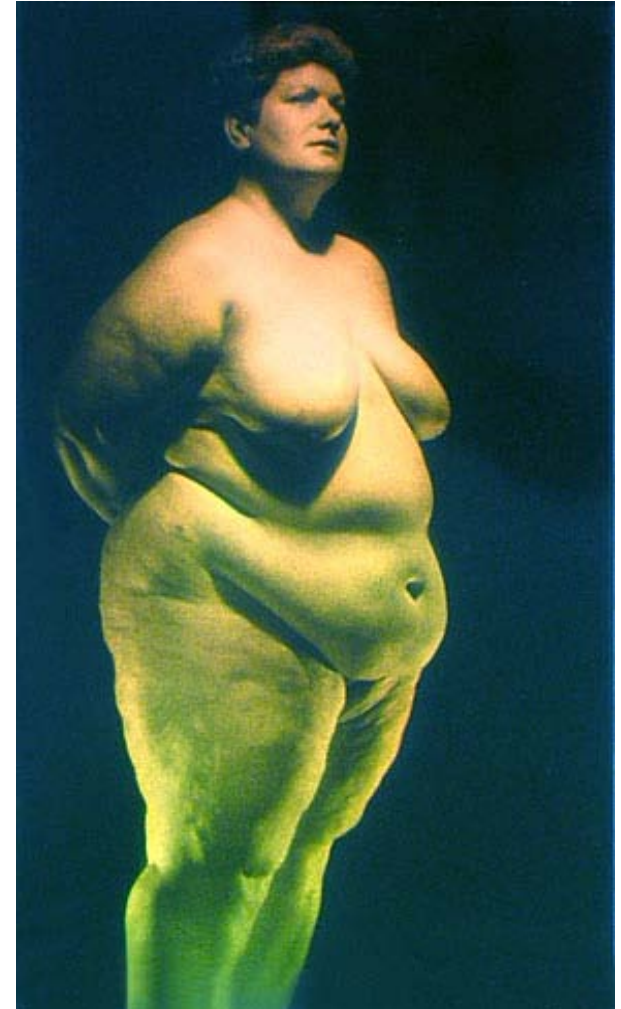
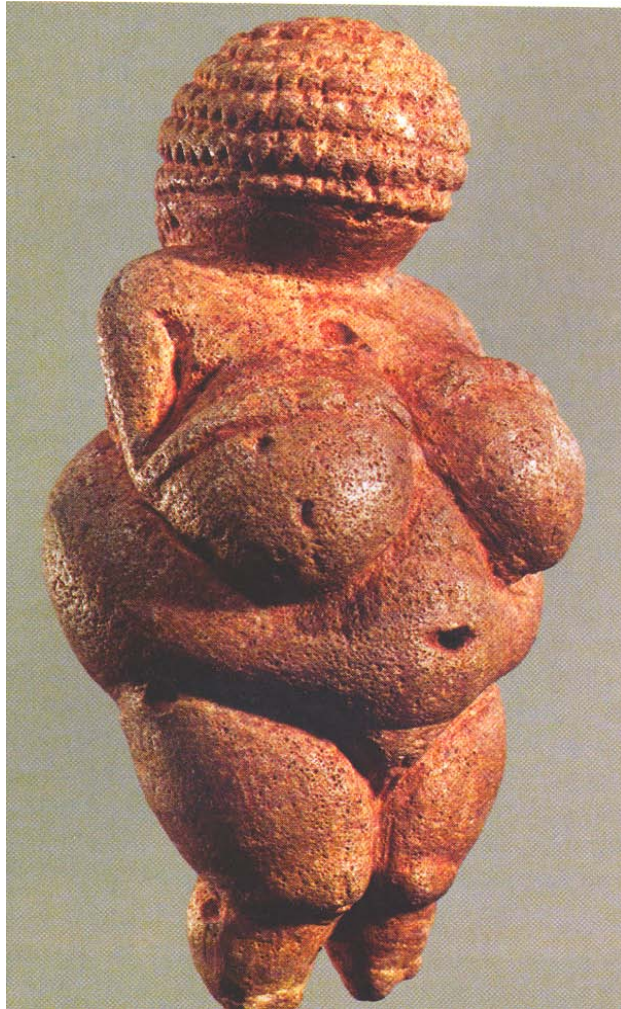
... ist ein Bilanzproblem

... ist die Folge evolutionärer Mechanismen

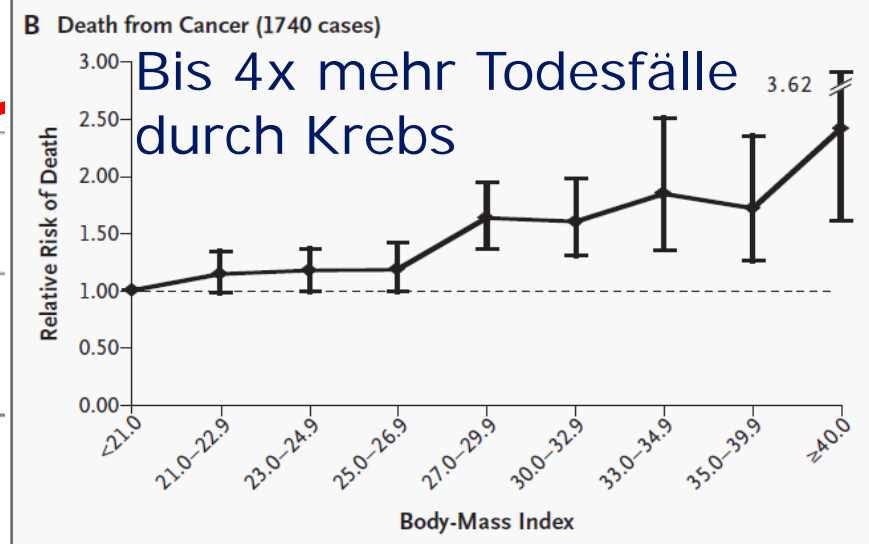
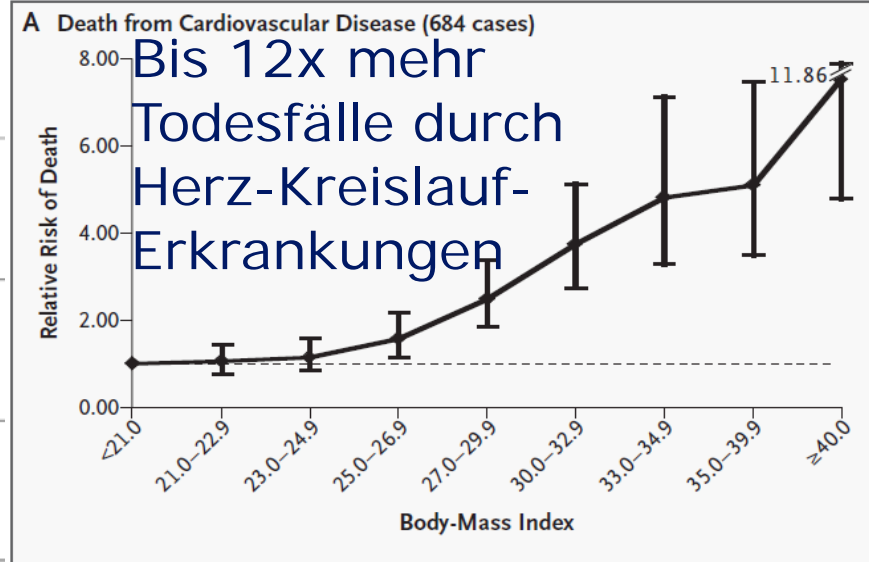
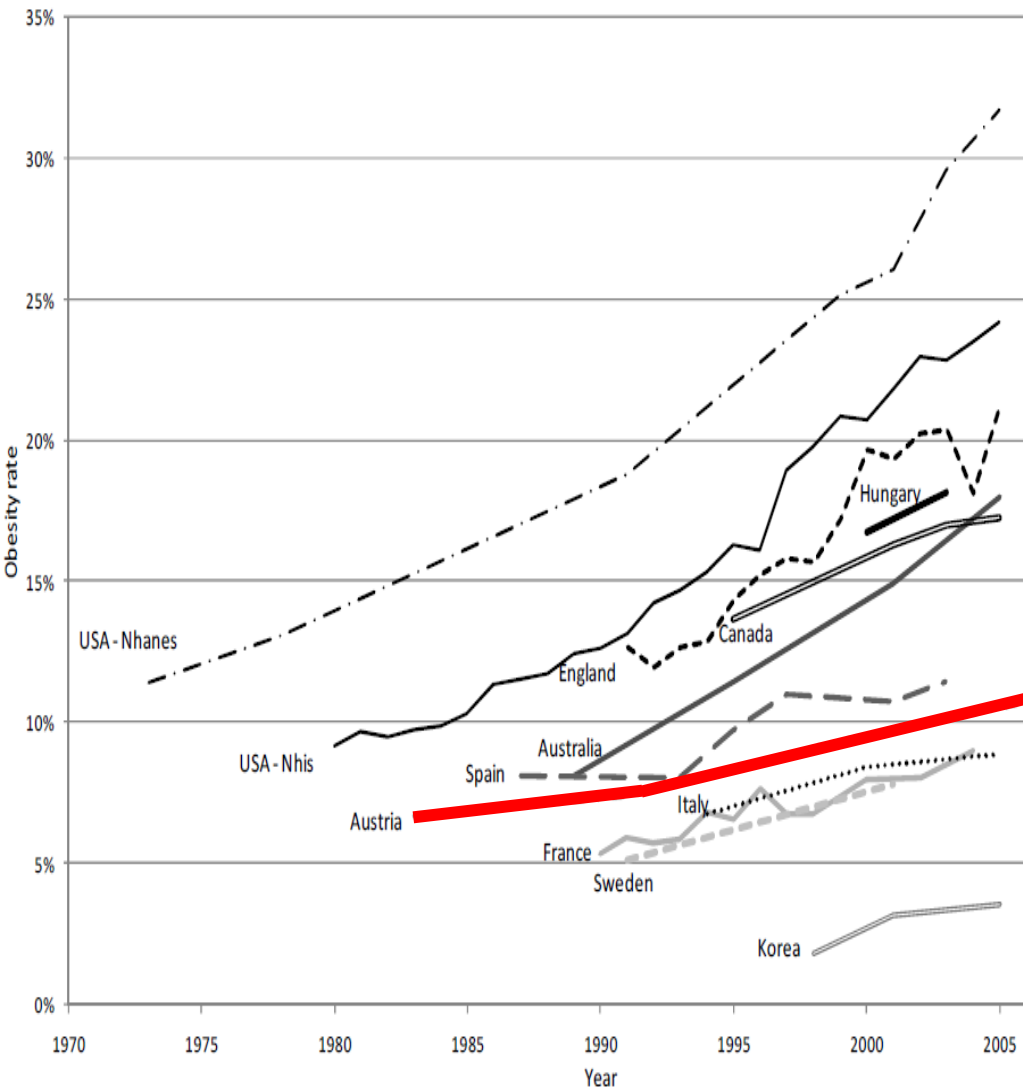


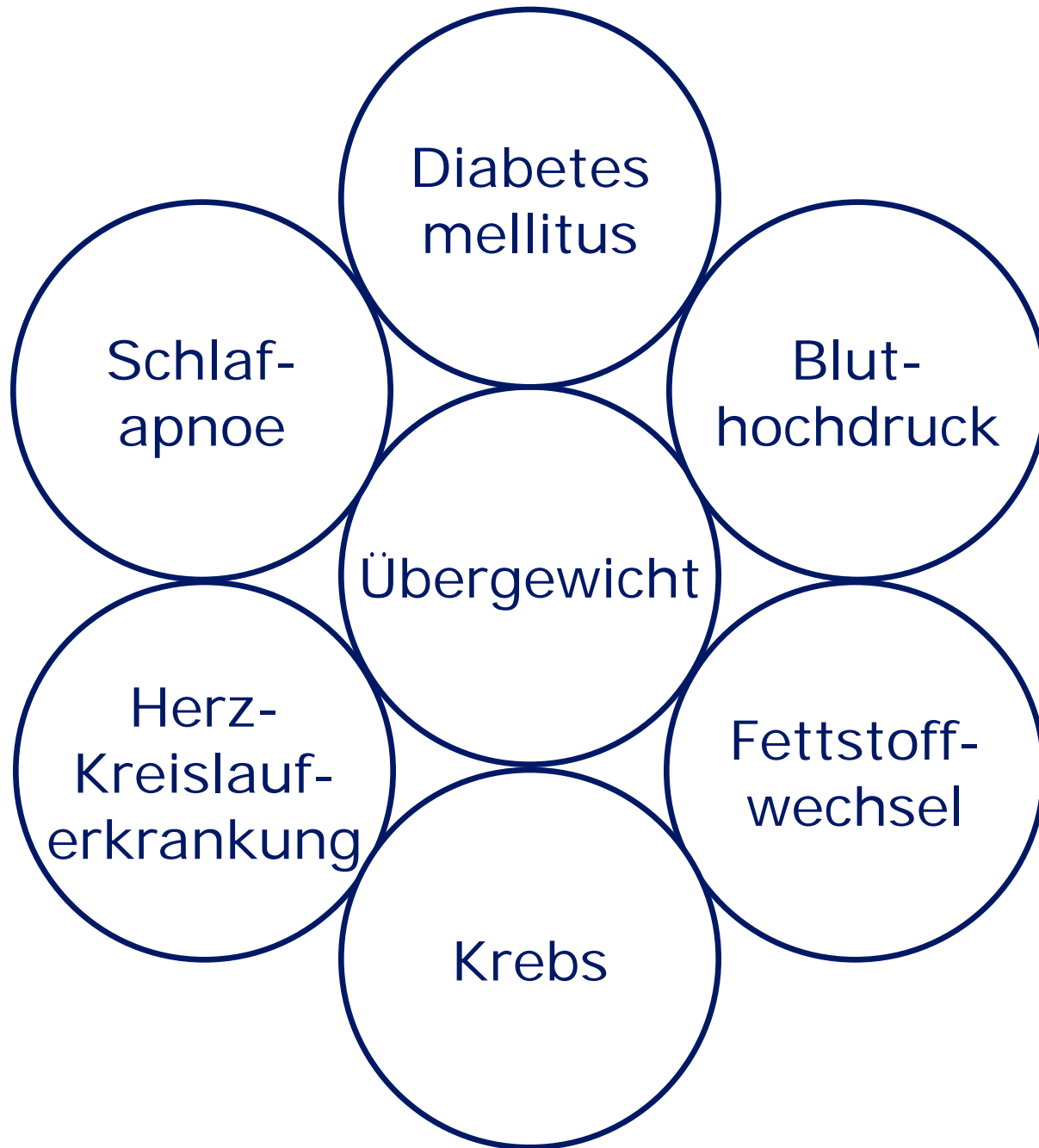
Übergewicht...

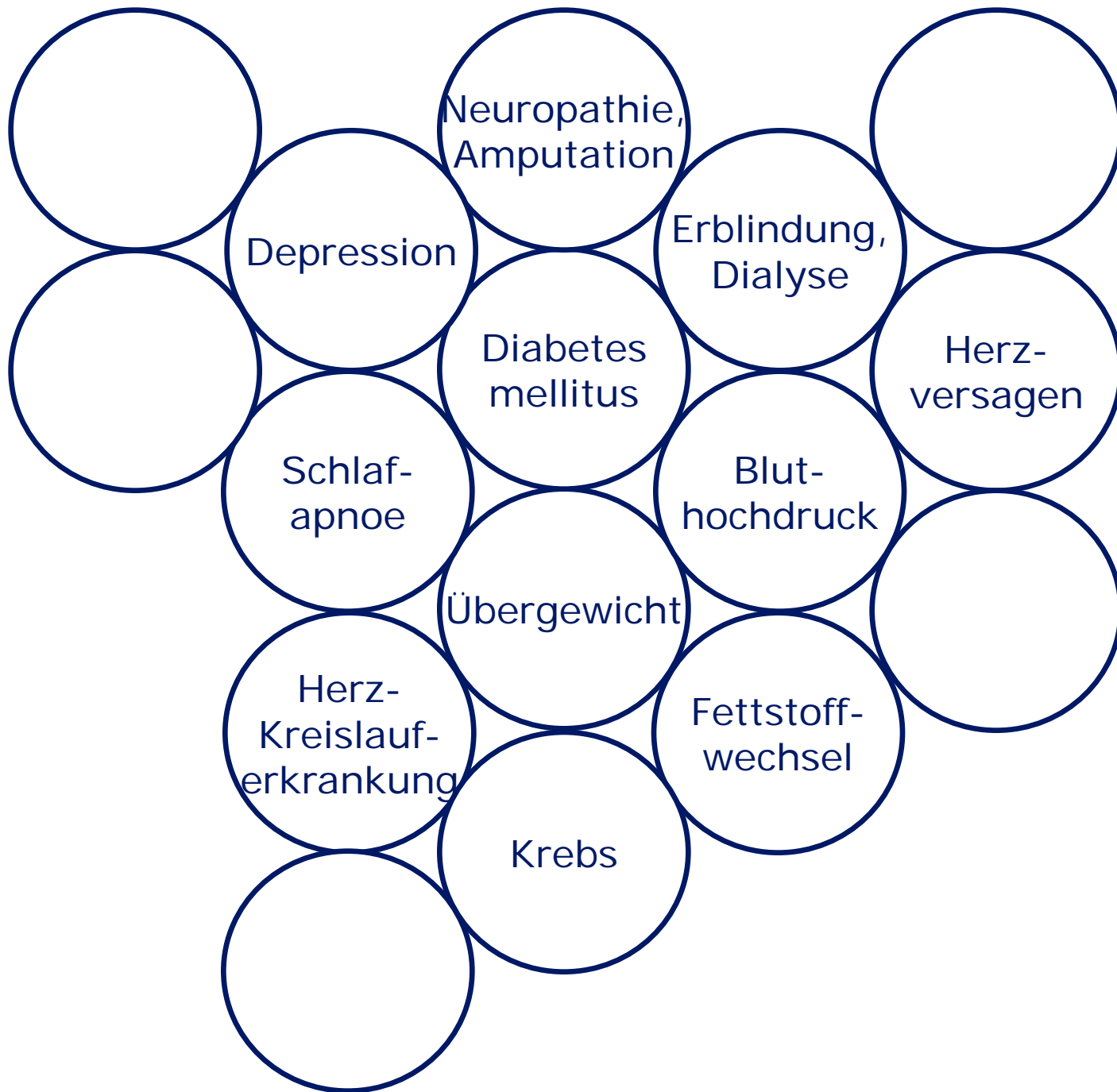
... wurde nicht immer als „problematisch“
wahrgenommen



Übergewicht macht krank und verkürzt die Lebenserwartung







Neuropathie,
Amputation

Depression

Erblindung,
Dialyse

Diabetes
mellitus

Herz-
versagen

Schlaf-
apnoe

Blut-
hochdruck

Übergewicht

Herz-
Kreislauf-
erkrankung

Fettstoff-
wechsel

Krebs

Therapie von Übergewicht: Versagt die Medizin?

- Lebensstil, Ernährung und körperliche Aktivität
 - Schulungsprogramme oder medikamentös Therapie (Reduktion 0-10% des KG)
- Schuldzuweisung an die Betroffenen
- „Obesity is, profoundly, a socioeconomic issue, and medical approaches will not work.“
- „Social support, more and better jobs!“



"IT'S WHEAT-FREE, DAIRY-FREE, FAT-FREE, NUT-FREE, SUGAR-FREE AND SALT-FREE...ENJOY!"

A. Drewnowski, USA

Versagt die Politik? Sozioökonomische Klasse (OECD)



Versagt die Politik?

Die adipogene Umwelt 2011

Sport & Freizeit

Unzureichender Schulsport
Zu wenig Bewegungsraum
Passives Entertainment
Unsichere Straßen
Zu wenig sichere Radwege

Energiedichte Lebensmittel

Werbung/Sponsoring/Placing
Niedrige Preise
„Super-Sizing“
Snacks, Softdrinks
Außer-Haus-Verzehr

Adipogene Umwelt

Familie

Genetische Prädisposition
Übergewichtige Eltern
Keine oder kurze Stillzeit
Ausfall der Familienmahlzeit
Industrielle Lebensmittel

Bildung & Information

Defizite im Unterricht:
Lebensstil, Gesundheit
Ernährung, Kochen
Kulturelle Überzeugungen

Übergewicht und der Markt: Neue Rolle der Politik?

Wir brauchen eine Politik, welche nicht „nur“ Arbeitsplätze, die Versäumnis der Bevölkerung ökonomisches Wachstum, die Lebensmittelsicherheit und die Umwelt, sondern auch die **Gesundheit** berücksichtigt

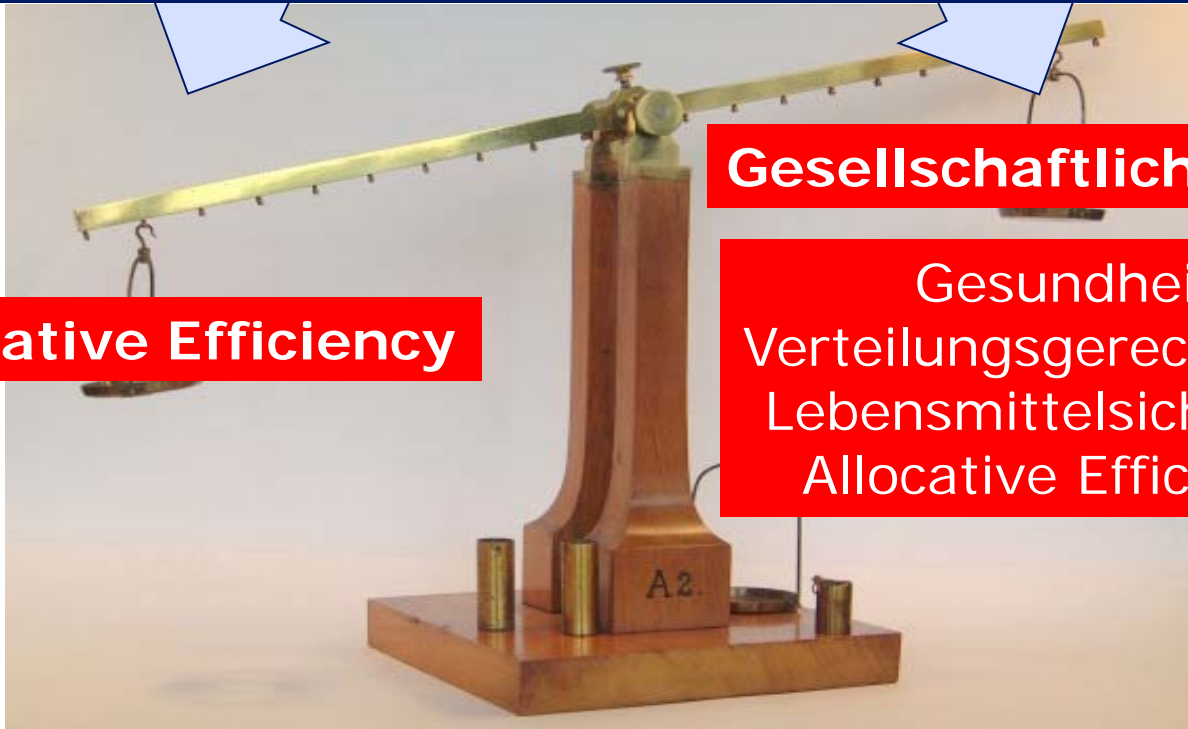
Markt

Politik

Allocative Efficiency

Gesellschaftliche Ziele

Gesundheit
Verteilungsgerechtigkeit
Lebensmittelsicherheit
Allocative Efficiency





WHO European Ministerial Conference on Counteracting Obesity

Diet and physical activity for health

Istanbul, Turkey, 15-17 November 2006



EUROPE

„The emphasis should be shifted from individual-based interventions to an ecological approach, acknowledge people’s interaction with their physical and sociocultural environment and including influences from different sectors, provides a comprehensive basis for health promotion“



Politische und Public Health Strategien gegen Übergewicht

Strategische Maßnahme	Effektivität
Fiskalische Maßnahmen	ja
Einschränkung des Marketings	ja (?)
Kommunale Strategien	ja (?)
Strukt. Behandlungsprogramme	ja, selektiv
Lebensmittelkennzeichnung	ja, selektiv
Food Claims	ja (?), selektiv
Ernährungserziehung	geringe Effekte?
Ernährungsinformation	nein
Individuelle Beratung	nein

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

